

**Mitteilungen der Gesellschaft für
Landeskunde und Denkmalpflege
Oberösterreich (gegründet 1833)**



43. Jahrgang – Heft 3, Dezember 2013

Präsidentenbrief

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege!**



Das Jahr 2013 geht zu Ende – ein Jahr, das große Veränderungen sowohl für den Verein Denkmalpflege in Oberösterreich, als auch für die Gesellschaft für Landeskunde gebracht hat! In den außerordentlichen Generalversammlungen am 14. Oktober 2013 wurde, durch die Zustimmung der Mitglieder gestärkt, die Zusammenlegung beider Vereine zur „Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege“ beschlossen. Am 14. November 2013 wurde im Festsaal des geschichtsträchtigen Stammhauses des OÖ. Landesmuseums die erste ordentliche Generalversammlung unseres neuen Vereins abgehalten.

Die neu entstandene „Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege“ zählt nun über 1100 Mitglieder. Als Kernaufgaben sehen wir die synergetische Organisation, Bearbeitung, Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung landeskundlicher Themen und die Förderung des wissenschaftlichen Austauschs unter Abdeckung eines möglichst breiten Fachspektrums. Darüber hinaus werden wir für eine starke Vermittlung des kulturellen Wertes von Denkmälern eintreten, um die Wertschätzung des baukulturellen Erbes im Hinblick auf regionale und regionalhistorische Entwicklungen zu steigern und die Denkmalpflege gesellschaftlich und politisch aufzuwerten.

Wir sind überzeugt, mit dem Zusammenschluss einen wichtigen Schritt für den erfolgreichen Fortbestand und die Entwicklung beider Vereine gesetzt zu haben. Wir sind voller Zuversicht und Tatendrang und freuen uns auf einen gelungenen gemeinsamen Aufbruch in das neue Jahr! In diesem Sinne bitte ich besonders Sie als Mitglied unseres Vereins: Unterstützen Sie unsere Arbeit, indem Sie aktiv am Vereinsleben teilnehmen, unsere Veranstaltungen besuchen und uns Ihre Anregungen und Wünsche mitteilen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014 voller Glück, Segen und Gesundheit!

Herzlichst!

Ihr Dr. Georg SPIEGELFELD

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich
gegründet 1833 (ZVR 781580397), Präsident: Dr. Georg Spiegelfeld

Redaktion & Layout: Mag.^a Christina Schmid, Dr. Stefan Traxler

Druck: oha druck GmbH, Traun

Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz

Bürozeiten: Montag & Mittwoch, 9.00 bis 13.30 Uhr. Das Büro ist von 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 sowie von 17. bis 23. Februar 2014 geschlossen.

Tel./Fax: 0732 / 77 02 18

E-Mail: office@oelandskunde.at & office@denkmalpflege.at

Web: www.oelandskunde.at & www.denkmalpflege.at

Bankverbindung: Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto 00200-302610
BIC ASPKAT2L, IBAN AT03 2032 0002 0030 2610

Titelblatt: „Linzer Krippe“, Maximilian Kosmata, Linz 1957-60 (Foto: A. Bruckböck, OÖ. Landesmuseum)
Foto oben: Mühlviertler Krippe, Leopold Raffetseder, 1970er Jahre (Foto: OÖ. Landesmuseum), s. Führung S. 6

Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Bericht zur Generalversammlung am 14. November 2013

In außerordentlichen Generalversammlungen am 14. Oktober 2013 im Haus der Volkskultur stellten sowohl der Verein Denkmalpflege Oberösterreich als auch die Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein die Weichen zur lange vorbereiteten Zusammenlegung dieser beiden Traditionsvereine. Das an diesem Tag neu gewählte Präsidium repräsentiert in seiner Zusammensetzung sowohl den Bereich der Landeskunde, als auch der Denkmalpflege. Dr. Georg SPIEGELFELD-SCHNEEBURG wurde als Präsident, Doz. Dr. Bernhard PROKISCH als Vizepräsident, Dr. Stefan TRAXLER als Schriftführer und Dr. Andrea EULER als Kassierin in ihrer Funktion bestätigt. Ein Ausschuss für Landeskunde (Leitung: Doz. Dr. Bernhard PROKISCH) und ein Ausschuss für Denkmalpflege (Leitung: Univ.-Prof. HR Dr. Wilfried LIPP) sowie zahlreiche weitere VertreterInnen von Landeskunde und Denkmalpflege in den Fachreferaten stellen die Betreuung beider Disziplinen mit all ihren zahlreichen Überlappungsbereichen sicher.

Am 14. November 2013 fand die erste gemeinsame Generalversammlung der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege im Festsaal der Landesgalerie Linz statt. Nach einer Begrüßung durch Präsident Dr. Georg SPIEGELFELD überbrachte Landtagsabgeordneter Dr. Christian DÖRFEL Glückwünsche des Landeshauptmanns zur Zusammenlegung der beiden Vereine. Dem Präsidenten kam danach die freudige Aufgabe zu, zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Im Anschluss berichtete Dr. SPIEGELFELD von der erfolgten Fusionierung. Im Zuge der Zusammenlegung wurde auch eine Änderung der Höhe der Mitgliedsbeiträge notwendig. Der Vorstand legte

den Mitgliedern ein neues System unterschiedlicher Leistungspakete zur Abstimmung vor, das in der anschließenden Abstimmung einstimmig angenommen wurde. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung hielt Univ.-Prof. Wilfried LIPP den Festvortrag zum Thema „Die postmoderne Karriere der Rekonstruktion“.

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern!

80 Jahre

KommR Willibald EGGER, Linz
OÖ. Landesarchiv Linz

70 Jahre

Dr. Franz LEITNER, Vöcklabruck

65 Jahre

Gerfried DESCHKA, Steyr

60 Jahre

Stiftsbibliothek St. Florian

55 Jahre

Dr. Christian BEURLE, Linz
P. Werner Andreas EBMER, Puchenuau
Erika HÄUSLER-ANGELI, Linz
Stiftsbibliothek Klosterneuburg
Univ.Prof. Dr. Wilhelm RAUSCH,
Groß Gerungs
Dr. Hans Helmut STOIBER, Salzburg

50 Jahre

Willibald RÜHRNÖßL, Linz

45 Jahre

Dr. Erich KÄSSMAYER, Baden
Dr. Josef KNEIDINGER, Linz
Dr. Herbert PLASS, Pregarten
Univ.-Doz. Dr. Franz SPETA, Linz
Dr. Peter WITTMANN, Linz

Aus dem Vereinsbüro

40 Jahre

Wilhelmine ANDORFER, Linz
Dr. Heidelinde DIMT, Linz
Rosina HALMER, Linz
Ernst KOPF, Linz
Alarich A. MARKO, Linz
Ralf PAUKENHAIDER, Hallein
Univ.-Prof. Dr. Erwin M. RUPRECHTS-
BERGER, Enns
Elfriede SLAPNICKA, Linz
Heimat- und Kulturverein Vorchdorf

35 Jahre

RR Dr. Heinz BUCHMAYR, Linz
Prof. Ekhard HÖLLWERTH, Ohlsdorf
Dr. Helmut KASBAUER, Vöcklabruck
Prof. Mag. Manfred WEIGERSTORFER,
Sipbachzell
Marktgemeinde Wilhering

30 Jahre

Gisela BAUMANN, Linz
Erika BEICHL, Linz
Hermine DERFLINGER, Linz
Manfred GRÜBL, Schwertberg
Dr. Alexander JALKOTZY, Linz
Wolfgang SACHSENHOFER, Linz
Dr. Gerhard SCHLOSSBAUER, Steyr
Erich SCHMITT, Pregarten
HR Dr. Christine SCHWANZAR, Linz
Günther und Irmgard SICKINGER,
Grieskirchen
Helene VOIGT, Linz

25 Jahre

Waltraud FESZKOWSKI, Linz
Ingrid LÖFFLER, Walding

Erika LORENZ, Spital am Pyhrn
DI Reinhard NIEDERKROTTENTHALER,
Adlwang
Alexander STEINBÖCK, Pram
Walter ZAHN, Bad Wimsbach

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

De Heer M.J. COLLON, Kremsmünster
Josef GRILL, Ebensee
MR Dr. Werner LINNEMAYR,
Lamprechtshausen
Ing. Martin PALZER, Neumarkt
Prof. Dr. Gustav REINGRABNER,
Zurndorf

Wir trauern um:

Dr. Brigitte HORZEYSCHY, Linz
Konsulent Wilhelm MAUSZ, Linz
Mag. Angela MOHR, Linz

† R. I. P.

Büro-Schließzeiten

Das Büro der Gesellschaft für Landes-
kunde und Denkmalpflege ist zu fol-
genden Zeiten geschlossen:

23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014
(Weihnachtsferien)

17. Februar bis 23. Februar 2014
(Semesterferien)

Wintersport auf dem Pöstlingberg

Die ersten Schiläufer tauchten in Linz zuerst beim Salesianum und beim „Binder in Rath“ auf; im Winter 1902/03 entdeckten sie dann die Pöstlingberger Riesenwiese. Der 1905 gegründete „Linzer Schi- und Rodelklub“ kaufte Gründe auf dem Pöstlingberg und schuf eine Rodelbahn, die vom Hotel bis zur Talstation verlief, allerdings wurde an den Wochenenden eine Gebühr eingehoben. Auf der Pöstlingbergbahn gab es schon damals Tageskarten für Rodler und Schifahrer. Aus der Rodelbahn wurde später der so genannte Verschönerungsweg.

Die erste Sprungschanze – eigentlich mehr eine Naturschanze – wurde am Nordrand der Mayrwiese errichtet, von der man über den so genannten Kanonenweg (laut Zeitgenossen verlief er wie der jetzige Fußweg von der Bergstation steil herunter zum Parkplatz) fuhr und zur alten Schulmeistervilla in die Mulde hineinsprang. Im Jahre 1907 erreichte der beste Springer eine Weite von 26 Meter; der Weltrekord im Schisprunglauf lag damals bei 35,5 Meter. Die ersten Schirennen – man nannte sie damals „Schifernläufe“ – im Gebiet des Pöstlingbergs und weiter oben an der Koglerau fanden im Winter 1905/06 statt.

Die stürmische und begeisterte Entwicklung wurde durch den ersten Weltkrieg jäh unterbrochen, wurde aber bald nach Kriegsende wieder fortgesetzt und erlebte einen großen Aufschwung. In den Jahren 1924/25 erbauten die Linzer Schivereine auf den Hängen zur Dießenleiten unterhalb der Zimmerei Ganser (Samhaberstraße 76) eine neue Pöstlingbergschanze, wobei der Grund von der Verwaltung des Petrinums zur Verfügung gestellt wurde. Diese Schanze wurde 1930 und 1934 mit Unterstützung der Stadtgemeinde von den Linzer Pio-



Sport-Skispringen am Pöstlingberg, Januar 1947
(Foto: Archiv der Stadt Linz)

nieren erneuert bzw. wesentlich ausgebaut und erfuhr 1938/39 nochmals eine gründliche Instandsetzung und Verbesserung. In diesem neuen Zustand ließ sie Sprünge bis zu 30 Meter zu. Leider verfiel sie in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg, obwohl immer noch Jugendliche ihre Mutproben hier absolvieren konnten.

Der sportliche Schillauf nahm im Raume Pöstlingberg – Koglerau – Gis immer mehr zu. Die Wintersonntage brachten unzählige Lauf- und Springbewerbe, die hervorragende sportliche Leistungen erbrachten. Angefeuert wurden die Läufer stets von vielen begeisterten Zuschauern; so wurden zum Beispiel beim Schispringen auf der Sprungschanze Mayrwiese am 14. Jänner 1934 an die 4000 Zuschauer gezählt.

Die Mayrwiese selbst blieb noch viele Jahre nach dem zweiten Weltkrieg der stadtnahe traditionelle Tummelplatz für die Linzer Schiläufer. Ein Journalist schrieb noch 1952, dass dieses Schigelände besonders an den Wochenenden mit seinem fröhlichen Treiben einem riesigen Ameisenhaufen gleiche. Die nördlich der Bergstation liegende Schmiedwiese wird noch heute von Kindern und jugendlichen Rodlern und Schifahrern bevölkert.

Emil PUFFER

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind unbedingt erforderlich!

Ab sofort, jeweils Montag & Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsbüro, Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Zi. 103, 1. Stock, Tel./Fax: 0732 / 77 02 18, E-Mail: office@ooelandeskunde.at. Bitte beachten Sie die Büro-Schließzeiten: 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 sowie von 17. Februar bis 23. Februar 2014.

Anmeldungen zu **Landeskundeexkursionen und -reisen** nimmt ausschließlich das **Reisebüro Neubauer**, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg entgegen. Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at



Di, 7. Jänner 2014, 14.00 Uhr

Kuratorenführung „Kripp'n schau'n im Schlossmuseum Linz“

Die barocke Kirchenkrippe von Garsten mit beinahe lebensgroßen Figuren neben einer mechanischen Kastenkrippe aus der Werkstätte Schwanthalers aus Gmunden, Innviertler Wachsfiguren neben einer Nagelschmiedkrippe, textile Klosterarbeiten, gemodelte, frei geformte und geschnitzte Krippenfiguren neben Papierkrippen – sie alle zeigen im Schlossmuseum Linz das Geschehen rund um die Geburt Christi in beeindruckender Vielfalt.

Eine Besonderheit stellen die riesigen Landschaftskrippen aus dem Salzkammergut mit unzähligen Szenen aus dem Alltag dar, die während der Advent- und Weihnachtszeit zu entdecken sind. Nicht zu vergessen ist eine ebenso große Keramikkippe, die die Altstadt von Linz in einem Nachkriegswinter darstellt und Maria, Josef und das Christkind in der Krippe auf den Schlossberg verlegt.

Führung: Dr. Andrea Euler, OÖ. Landesmuseum, Leiterin der Sammlung Volkskunde
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossmuseum (Schlossberg 1, 4010 Linz)

Do, 13. Februar 2014, 15.00 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung „Vom Leben mit dem Krieg – Oberösterreich im Ersten Weltkrieg“, Schlossmuseum Linz

Im Juli 2014 jährt sich zum einhundertsten Mal der Beginn des Ersten Weltkriegs, der „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. Oberösterreich lag zwar fernab aller Fronten, dennoch war der Krieg mit all seinen dramatischen Auswirkungen überall rasch spürbar. Die Ausstellung beschäftigt sich daher nicht so sehr mit dem Kriegsverlauf 1914 bis 1918, sondern geht in erster Linie auf die Situation im Land selbst ein – auf das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg. Nach einer kurzen Phase der allgemeinen Begeisterung, genährt von der Hoffnung auf einen schnellen Sieg, setzten rasch Ernüchterung und Ermüdung ein. Die Mobilmachung zog die wehrfähigen Männer von ihren Berufen ab, gleichzeitig strömten Frauen in bisher für sie ungewöhnliche Berufsfelder. Die Versorgungslage wurde indes immer trister, Hunger und Seuchen waren die Folge, immer wieder kam es zu Protesten

und Streiks. Gleichzeitig erreichte die Waffenproduktion im Hinterland, vor allem in Steyr, ungekannte Ausmaße. In ganz Oberösterreich wurden zahlreiche Lager für Kriegsgefangene, Internierte und Flüchtlinge errichtet. Am Ende des Krieges vollzog sich die Wandlung von der Monarchie zur Republik, aus dem Erzherzogtum Österreich ob der Enns wurde das Land Oberösterreich. Schließlich zählte man rund 22.500 oberösterreichische Kriegstote, entsprechend viele Kriegswitwen und -waisen, dazu kamen etwa 10.000 Invalide und nicht gezählte Kriegstraumatisierte. Die Ausstellung stellt eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv dar.

Führung: Dr. Peter März, Kurator der Ausstellung

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossmuseum (Schlossberg 1, 4010 Linz)

Kosten (für Führung): € 3

Do, 3. April 2014

Landeskundeexkursion: Auf den Spuren der Künstlerfamilie Daringer in Aspach

Abfahrt in Altenberg um 11.30 Uhr. Fahrt über Linz – Wels – Ried nach Aspach. Führung im neu eröffneten DARINGER Kunstmuseum Aspach. „Jetzt ist es an der Zeit, Freunde des Bildhauers Manfred Daringer (1942–2009) und seiner Arbeiten einzuladen“. Der Wotruba-Preisträger Manfred Daringer hat nach seinem Ableben die Marktgemeinde Aspach als Alleinerbin seines gesamten Vermögens eingesetzt. So sollte sein künstlerisches Schaffen erhalten bleiben.

Im Daringer Kunstmuseum Aspach werden die in ihrer klaren Formensprache und Aussage sehr dichten Skulpturen Manfred Daringers nun gemeinsam mit Werken seiner künstlerischen Vorgänger in der Familie, Engelbert, Franz und Otto Daringer, anschaulich präsentiert. Weiters führt Sie ein Rundgang durch den DARINGER Lebensweg der Kunst: Die einzigartige Konzentration von zwölf Skulpturen der Künstlerfamilie Daringer im Ortskern von Aspach können Besucherinnen und Besucher bei einem Rundgang durch den Markt erleben. Die einzelnen Stationen, zu denen auch die Pfarrkirche gehört, führen den Betrachter zu verschiedenen Lebenssituationen mit all ihrer Freuden und Leiden. Am Nachmittag ist eine Kaffeepause im Revital Rehaszentrum geplant. Rückkunft um ca. 19.00 Uhr.

Reiseleitung: Dr. Klaus Landa, Geschäftsführer des Verbunds OÖ Museen

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GLD

Preis: € 38

Anmeldung: Reisebüro Neubauer (siehe S. 6)

Sa, 5. und So, 6. April 2014

Landeskundereise: Die Reisen der Habsburger

1. Tag: Abfahrt um 7.00 Uhr von Altenberg über Linz – Fahrt auf der Westautobahn über Amstetten nach Artstetten. Das Schloss Artstetten liegt hoch über der Donau am Tor zur Wachau und wurde zur letzten Ruhestätte für Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin. Seit 1982 befindet sich im Schloss das Erzherzog-Franz-Ferdinand-Museum, das in der permanenten Ausstellung „Für Herz & Krone“ dem Besucher Einblick



Kalender

in das Leben des Thronfolgers und seiner Familie gewährt. Weiterfahrt zur Schallaburg. Führung durch die Ausstellung „Jubel & Elend. Leben mit dem großen Krieg 1914–1918“. Hundert Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs eröffnet die Ausstellung auf der Schallaburg vollkommen neue Perspektiven auf die sogenannte Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Am Nachmittag Fahrt zum Jagdschloss Eckartsau und anschließend Besichtigung von Schloss Hof mit der Ausstellung „Glanz und Glamour“. Das prächtige Ensemble aus hochherrschaftlichem Wohngebäude, kunstvollem Terrassengarten und idyllischem Gutshof diente Prinz Eugen von Savoyen als Land- und Jagdsitz. Weiterfahrt nach Bratislava.



2. Tag: Nach dem Frühstück beginnt die Burgführung in Bratislava. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt in den Annalen von Salzburg aus dem Jahr 907 stand im Zusammenhang mit der Schlacht bei der Burg zwischen Bajuwaren und Ungarn. Anschließend Fahrt nach Wien und Besuch des Schlosses Schönbrunn – Weltkulturerbe und Österreichs meistbesuchte Sehenswürdigkeit. Das barocke, über Jahrhunderte im Besitz der Habsburger stehende Gesamtkunstwerk aus Schloss und Gartenanlage präsentiert sich weitgehend im historischen Originalzustand. Letzte Station der Reise ist Mayerling, wo sich vor 125 Jahren die Tragödie von Kronprinz Rudolf und Mary Vetsera ereignete. Noch im selben Jahr hat Kaiser Franz Joseph I. zur Erinnerung den Karmel gestiftet.

Reiseleitung: Dr. Hannes Etlstorfer

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GLD

Preis: € 249 (Einzelzimmerzuschlag: € 25)

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

Sa, 10. Mai 2014

Landeskundeexkursion: Südböhmen

Anreise von Altenberg über Linz nach Vyšší Brod (Hohenfurt) und Klosterbesichtigung. Weiterfahrt nach Horní Planá (Oberplan) mit Besichtigung und Führung im liebevoll restaurierten Geburtshaus des Dichters Adalbert Stifter (1805–1868), wo man sogar noch Originalmobiliar bewahren konnte. Anschließend Weiterfahrt nach Zlatá Koruna (Goldenkron): Besichtigung und kunsthistorische Führung in der Kirche. Auf der Fahrt nach Vyšší Brod stellen Sie der Teufelsschlucht (Texte von Stifter) noch einen Besuch ab. Auf der Heimreise ist eine Jausenpause eingeplant. Rückkunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GLD

Preis: € 55

Anmeldung: Reisebüro Neubauer (siehe oben)

So, 18. bis Do, 22. Mai 2014

Landeskundereise: Konstanz und der Bodensee

Vor 600 Jahren, 1414 bis 1418, sind über 70.000 Menschen zum Konzil von Konstanz an den Bodensee gekommen. In der Kirchenversammlung sollte die Spaltung der Kirche überwunden und ihre Erneuerung „an Haupt und Gliedern“ in Gang gesetzt werden. Die Lehren von Jahn Wicliff und Jan Hus wurden als Ketzertum verurteilt, letzterer in Konstanz trotz Zusage des kaiserlichen Geleites verbrannt. In diesen Jahren war die Stadt auch Zentrum der europäischen Politik und Begegnungsstätte der europäischen Kulturen. Herausragende Exponate, aus ganz Europa zur Verfügung gestellt, werden in einer großen Ausstellung des Landes Baden-Württemberg am Originalschauplatz des Konzils gezeigt und führen uns in die Welt des Spätmittelalters. Kombiniert wird der Ausstellungsbesuch mit Führungen zu ausgewählten Orten der Konstanzer Geschichte und Kultur. An den Nachmittagen sind Ausflüge zur Blumeninsel Mainau, auf die Reichenau und zum Rheinfall bei Schaffhausen vorgesehen. Unser Hotel in Konstanz ermöglicht uns, alle Besichtigungsorte auf kurzen Wegen zu erreichen und das Flair der Bodenseestadt auch am Abend zu genießen.

1. Tag: Altenberg – Linz – Wels – München – Memmingen nach Weingarten. Besichtigung des welfischen Hausklosters Weingarten. Weiterfahrt nach Meersburg und Konstanz.

2. Tag: Führung durch die Konstanzer Innenstadt (1. Teil): Münster, Weberfresken, Augustiner Eremiten, Hushaus etc. Bei Schönwetter Ausflug zur Blumeninsel Mainau oder freier Nachmittag in Konstanz.

3. Tag: Besuch der Landesausstellung „600 Jahre Konstanzer Konzil“ im Konzilsgebäude am See. Besuch der Insel Reichenau, wo 724 ein berühmtes Kloster gegründet wurde – Besichtigung der Kirchen in Ober-, Mittel- und Niederzell mit ihren prachtvollen ottonischen und romanischen Fresken.

4. Tag: Rundgang durch die Konstanzer Innenstadt (2. Teil): Rosgartenmuseum (Führung) Ausflug zum Rheinfall bei Schaffhausen; Besuch der Grenzstadt Schaffhausen und des malerischen Städtchens Stein am Rhein.

5. Tag: Fahrt nach Friedrichshafen und Führung im Zeppelin-Museum. Heimfahrt über Feldkirch – Arlberg – Innsbruck nach Wels und Linz.

Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GLD

Preis: € 715 (Einzelzimmerzuschlag: € 168)

€ 10 Ermäßigung für Mitglieder der GLD

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

Mi, 4. Juni 2014

Landeskundeexkursion: Kultur und Natur im Nationalpark Kalkalpen

Der Nationalpark Kalkalpen besteht aus zwei Gebirgseinheiten, dem Reichraminger Hintergebirge und dem Sengengebirge. Das Reichraminger Hintergebirge zählt zu den größten geschlossenen Waldgebieten der Ostalpen. Alte Klausen und verfallene Triftsteige erinnern heute noch an die Holznutzung in früheren Zeiten. Der Name Sengengebirge lässt sich von der Nutzung der Wälder als Energiequelle für die früher hier sehr zahlreichen Sensenschmieden herleiten.

Kalender

Abfahrt in Altenberg um 7.00 Uhr. Fahrt nach Molln. Im Nationalparkzentrum Molln erfolgt die Einstimmung auf die Natur- und Kulturlandschaft. In der Schmiedewerkstatt Schmiedberger in Molln werden historische Blankwaffen, Rüstungen, Harnische und Helme erzeugt. Die Harnische der Schweizergarde im Vatikan stammen ebenso aus diesem Schmiedebetrieb. 20 Gehminuten vom Parkplatz Scheiblingau in der Gemeinde Molln entfernt erreicht man das Ensemble Forsthaus Bodinggraben. Dieses Ensemble besteht aus Jagdhaus, Rosalienkapelle, Jagdhäusl, Stallgebäude und Adjunktenstöckl. Das im 19. Jhdt. errichtete Forsthaus Bodinggraben diente einst den Grafen von Lamberg als Jagdhaus. Ein kunsthistorisches Juwel findet man in der Wallfahrtskirche Frauenstein, die gotische Schutzmantelmadonna von Gregor Erhart. Die bedeutende österreichische Schriftstellerin Marlen Haushofer ist 1920 in Frauenstein geboren. Der Nationalpark Kalkalpen hat viel zu bieten, Themen wie Natur, Eisenverarbeitung, Holzwirtschaft, Jagd, Herrschaft, kunsthistorische Juwelen und bedeutende Literaten, von allem erfahren Sie auf dieser Fahrt!

Reiseleitung: Dr. Alexander Jalkotzy

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GLD

Preis: € 55

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

Sa, 28. Juni 2014

Landeskundeexkursion: Mostviertel



Schloss Salaberg (Foto: Gerhard Obermayr, Wikimedia Commons)

Das flach-wellige Hügelland mit den vielen alten Mostbirnbäumen und den typischen Vierkanthöfen gilt als bekanntes Landschaftsbild.

Fahrt nach Weistrach und Besichtigung der dortigen Kirche sowie von Schloss Salaberg bei Stadt Haag mit restauriertem Badehaus. 1618 wurde das Renaissanceschloss von Georg Siegmund Graf Salburg gekauft. Er und sein Sohn Franz Ferdinand, der es in seiner bemerkenswerten militärischen Laufbahn bis zum Generalfeldmarschall-Leutnant brachte, waren die bedeutendsten Bauherren von Salaberg.

Am Nachmittag besteigen Sie die Elisabethwarte. 1900 eröffnete der 19 m hohe Aussichtsturm auf dem Plattenberg bei Kürnberg. Die Warte, welche aus den von nur wenige hundert Meter weit entfernten Sandsteinen erbaut wurde, bietet auf ca. 750 m Seehöhe einen einzigartigen Blick über das Alpenvorland. Abschließend besuchen wir noch den Tierpark Haag.

Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GLD

Preis: € 55

Anmeldung: Reisebüro Neubauer (siehe oben)

Termine im Überblick

Veranstaltung	Datum
FÜHRUNG: „Kripp'n schau'n im Schlossmuseum Linz“ (Führung: Dr. Andrea Euler)	Di, 7. Jänner 2014, 14.00 Uhr
FÜHRUNG: „Vom Leben mit dem Krieg - Oberösterreich im Ersten Weltkrieg“, Schlossmuseum Linz (Führung: Dr. Peter März)	Do, 13. Februar 2014, 15.00
LANDESKUNDEEXKURSION: Auf den Spuren der Künstlerfamilie Daringer in Aspach (Reiseleitung: Dr. Klaus Landa)	Do, 3. April 2014
LANDESKUNDEREISE: Die Reisen der Habsburger (Reiseleitung: Dr. Hannes Ettlstorfer)	Sa, 5. und So, 6. April 2014
LANDESKUNDEEXKURSION: Südböhmen (Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner)	Sa, 10. Mai 2014
LANDESKUNDEREISE: Konstanz und der Bodensee (Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig)	So, 18. bis Do, 22. Mai 2014
LANDESKUNDEEXKURSION: Kultur und Natur im Nationalpark Kalkalpen (Reiseleitung: Dr. Alexander Jalkotzy)	Mi, 4. Juni 2014
LANDESKUNDEEXKURSION: Mostviertel (Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner)	Sa, 28. Juni 2014
LANDESKUNDEREISE: Mecklenburg-Vorpommern (Reise- leitung: HR Dr. Walter Aspernig)	So, 10. bis So, 17. August 2014
LANDESKUNDEREISE: Regensburg – die alte Hauptstadt Bayerns (Reise- leitung: HR Dr. Walter Aspernig)	Di, 30. September bis Fr, 3. Oktober 2014
LANDESKUNDEREISE: Südmähren (Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner)	Do, 2. bis So, 5. Oktober 2014
LANDESKUNDEEXKURSION: Auf den Spuren von Prinz Eugen. Schloss Hof und Schloss Niederweiden (Reiseleitung: HR Hon. Prof. Dr. Georg Heilingsetzer) Wiederholung!	Mi, 8. Oktober 2014
LANDESKUNDEREISE: Triest – Die Reisen der Habsburger (Reise- leitung: Dr. Hannes Ettlstorfer)	Fr, 24. bis So, 26. Oktober 2014



„Der Geist des Menschen ist zu allem fähig –
denn in ihm steckt alles, alle Vergangenheit
und alle Zukunft.“

Joseph Conrad

Erscheinungsort Linz DVR 522368
Verlagspostamt 4020 Linz

Österreichische Post AG
Info Mail. Entgelt bezahlt

NEUBAUER *Das Besondere ist unser Ziel!*

A-4203 Altenberg/Linz · Reichenauer Straße 39
Telefon 0043 (0) 72 30 / 72 21 oder 84 40
Fax 0043 (0) 72 30 / 83 60 · office@neubauer.at

REISEN

www.neubauer.at

The advertisement features a red NEUBAUER bus parked on a gravel road. The bus has the company name and logo on its side, along with the slogan "Das Besondere ist unser Ziel". Above the bus, a graphic consists of a red circle with three horizontal arrows pointing to the right, with the word "REISEN" written across them. The background shows a landscape with hills and a blue sky with clouds.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [43_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 2013/43/3 1-12](#)